

99. Beilage im Jahr 2026 zu den Sitzungsunterlagen
des XXXII. Vorarlberger Landtages

Selbstständiger Antrag der NEOS Vorarlberg

Beilage 99/2026

An das
Präsidium des Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 29. Juni 2026

Betreff: Zeit für mehr Chancen im Bildungsalltag

Sehr geehrter Herr Präsident,

ganztägige Betreuungsangebote sind längst Teil des Alltags vieler Familien in Vorarlberg. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die schulische Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, steigt seit Jahren kontinuierlich. Besuchten im Schuljahr 2020/21 noch 13.018 Schülerinnen und Schüler ein entsprechendes Angebot, waren es im Schuljahr 2025/26 bereits 18.755.¹ Im selben Zeitraum erhöhte sich die Betreuungsquote von 36,72 auf 49,67 Prozent. Damit nutzt mittlerweile nahezu jedes zweite Pflichtschulkind in Vorarlberg ein ganztägiges Angebot.²

Diese Entwicklung ist erfreulich. Sie unterstützt Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und trägt den gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen Jahre Rechnung. Gleichzeitig wächst damit aber auch die Verantwortung, ganztägige Strukturen pädagogisch zu denken – und nicht allein als Betreuungsleistung. Ihr Mehrwert muss deutlich über Aufsicht und Betreuung hinausreichen. Sie sollen individuelle Förderung ermöglichen, Sprachkompetenzen stärken, Talente entwickeln, Lernrückstände abbauen und damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit leisten.

Besonders verschränkte Ganztagsklassen bieten hierfür großes Potenzial. Sie verbinden Unterricht, Lernzeiten, Bewegung, Kreativität und Erholung zu einem pädagogischen Gesamtkonzept. Dennoch ist ihre Rolle innerhalb der Vorarlberger Bildungslandschaft bislang nicht klar definiert. Während die Tagesbetreuungsangebote steigen, gehen schulische Ganztagsangebote sogar zurück.³⁴ Problematisch ist aber: Betreuung allein schafft noch keine Bildungschancen.

Für uns NEOS ist entscheidend, welchen Beitrag ganztägige Angebote zu besseren Bildungschancen leisten. Vorarlberg braucht eine Strategie für ganztägige Bildung, die klare Bildungsziele formuliert und

¹ https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/4526/imfname_1754521.pdf

² <https://orf.at/stories/3430564/>

³ <https://vorarlberg.orf.at/stories/3354695/>

⁴ https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/18340/imfname_1652606.pdf

festlegt, wie diese erreicht werden sollen: durch den Ausbau verschränkter Ganztagsklassen oder durch eine pädagogische Weiterentwicklung bestehender Tagesbetreuungsangebote. Denn die Stunden am Nachmittag sind zu wertvoll, um sie nur zu organisieren. Sie sollten bewusst genutzt werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, eine Strategie „Ganztägige Bildung 2030“ vorzulegen, die aufzeigt, wie ganztägige Angebote künftig durch den gezielten Ausbau verschränkter Ganztagsklassen oder durch die qualitative Weiterentwicklung bestehender Tagesbetreuungsangebote zu pädagogisch fundierten Bildungsangeboten einen messbaren Beitrag zu Chancengerechtigkeit, individueller Förderung, Sprachförderung, Bildungserfolg sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten sollen,

LAbg. KO Claudia Gamon MSc (WU)

LAbg. Fabienne Lackner

LAbg. Mag. Katharina Fuchs